



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3,50 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlungen H. Arends, Ludwig Mölk, Strandbuchhandlung, zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg
Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

Nr. 21

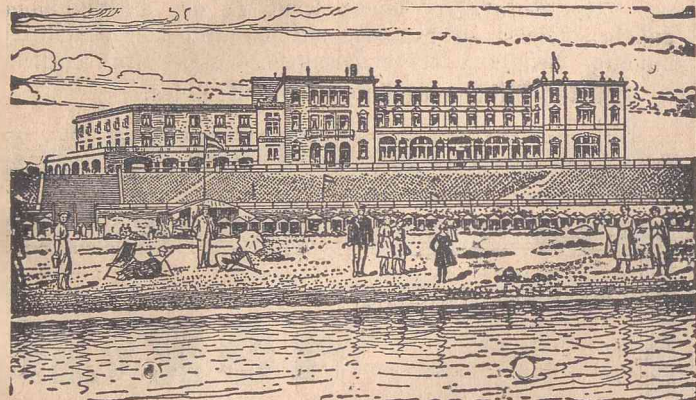
Juist, den 19. September 1931

31. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.
Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Fernruf: Dauerverbindung über Emden. Kurhaus Juist Nr. 86
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser
8 Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer



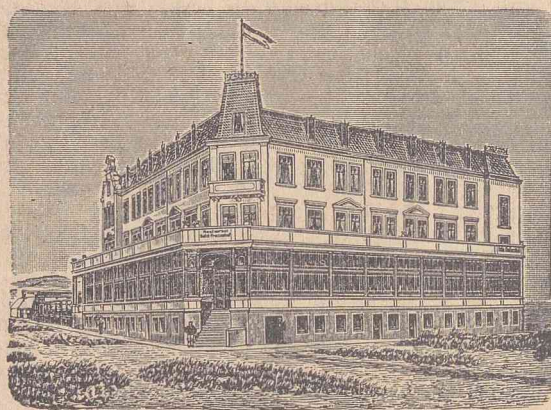
Täglich von 4—6 Uhr Familien-Kaffee auf der See-Terrasse
Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion
Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderball. Die Kapelle spielt jeden dritten
Tag im weißen Saal von 8 1/2—10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab
Tanzunterhaltung

Amtliche Liste der bis zum 15. Sept. angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Adlevs, Dr. Otto, Bücherrevisor, Nienburg a. d. W.	Villa Johanna
Baldenecker, S., Bildenkopf	Hotel Fresena
Barckhausen, Anneliese, Praktikantin der Pharmazie, Bremen	Geschw. Tiedken
Beckmann, Fritz, Kaufm., Bremen	Hotel Friesenhof
Bleeker, Frau Dini, mit Sohn, Leer	Haus Bleyer
Boesensell, Toni, Münster i. W.	Villa Carola
Böhmer, August, Oberregierungsrat, Detmold	Hotel Friesenhof
Borchers, Beamter, Norden	Hotel Friesenhof
Erocke, Ernst, Prokurist, Gütersloh i. W.	Pens. Riedel
Buddee, Frau Wwe. Sanitätsrat Else, Berlin	Hotel Worch
Euddee, Hermann, Schriftsteller, Berlin	Hotel Worch
Dadder	Hotel Pabst
Düsterhoff, Johannes, Rentner, mit Frau, Hannover	Haus Gatena
Ellermann, Emil, Kaufm., Herford	Hotel Friesenhof
Gresemann, Beamter Norden	Hotel Friesenhof
Grimm, Richard, Pfarrer, mit Frau und 2 Söhnen, Düsseldorf	Pension Riedel
Heimann, Fritz, Photograph, mit Frau, Berlin-Schmargendorf	Domäne Loog
Henselek, Anna, Diakonisse, Castrop-Rauxel	Ev. Schwesternheim
Hesse, Dr. Erich, Prof., Berlin-Frohnau	Hotel Worch
Hildebrand, Erich, Kaufm., Berlin	Villa Angelika
Hoff, Frau Wwe. Maria, Berlin- Wilmersdorf	Haus Carola
Hufenbecher, Emilia, Deutz	Inselhospiz
Ihne, Anni, Krankenschwester, Essen	Haus Möve
Karmin, A., Kaufm., Elberfeld	Hotel Friesenhof
Kils, Heinr., Geistlicher, Frasselt b. Cleve	Paxheim
Clevé-Klebart, Otto, Kunstmaler, mit Frau, Berlin-Wilmersdorf	Hotel Pabst
Krause, Frau Wwe. Käthe, Osnabrück	Haus Siefkens
Lange, Hanna, Bielefeld	Inselhospiz
Leuschner, Olga u. Annetarie, Berlin- Reineckendorf-Ost	Haus Carola
Lich, Ludwig, Pfarrer, Heppendorf b. Bergheim	Paxheim
Marks, Reinhold, Fabrikbesitzer, mit Frau, Letmathe i. W.	Hotel Fresena
Matz, Elisabeth, Altona (Elbe)	Villa Angelika
Mudder, H., Landwirt, Norden	Hotel Friesenhof
Mummenhof, Hilde, Archivarin, Münster i. W.	Pension Erika
Nesso, Ida, Geschäftsinhaberin, Norden	Pension Riedel
Neumann, E., Hüttenbeamter, mit Frau, Hamm	Hotel Pabst
Philippson, Hans, Student, Leer	Pension Erika

Hotel Friesenhof

Nordseebad Juist



Treffpunkt der guten Gesellschaft

Pruchar, Theodor, Juwelier, Berlin	Pension Carola
Prus, H., Kaufm., mit Frau, Münster i. W.	Hotel Worch
Puls, Dipl.-Kaufm., Bielefeld	Inselhospiz
Ringkamp, W., Kaufm., Hamm i. W.	Hotel Pabst
Rinn, Hanna, Wuppertal-Barmen	Hotel Friesenhof
Schmidt, Eugen, Kunstmaler, mit Frau, Charlottenburg	Hotel Pabst
Schmidt, Simon, Kaufm., mit Frau, Norden	Hotel Friesenhof
Strackholder, Jacobus, Bankbeamter, Norden	Hotel Friesenhof
Siebert, Ernst, Bankbeamter, mit Frau, Berlin-Hohenschönhausen	Villa Angelika
Splitteesser, J., Detmold	Hotel Fresena
Streitberger, Dr. Fritz, Chemiker, mit Frau, Rudolstadt	Haus Möve
Theben, Rudolf, Kaufm., Essen	Hotel Friesenhof
Tjaden jr., Hermann, Kaufm., Norden	Hotel Friesenhof
Wahl, Carl, Pfarrer, Wiesbaden	Paxheim
Willms, H. T., Müller, Norden	Hotel Friesenhof
Windhausen, Ignaz, Rechnungsrat, Berlin- Zehlendorf	Hotel Friesenhof
Zangenberg, Heinrich, Kaufm., mit Frau, Osnabrück	Haus Siefkens

145 Gäste des Dortmunder Jugend-Ferienlagers

Wohnungsveränderung.

Hesse, Dr. Erich, Prof., Berlin-Frohnau Hotel Itzen

Juist. — Vom preußischen Landesauschuß für hygienische Volksbelehrung wird geschrieben:

Mit hellem Freudenruf sieht man im Sommer alt und jung den kühlen Fluten eines Bades im Freien entsteigen. Auch der Arzt als Hüter der Gesundheit wird sich mit dem vernünftigen Gebrauch von Luft und Licht und Wasser gern einverstanden erklären; aber warnend muß er seine Stimme erheben, wenn er sehen muß, wie viele Menschen in tiefendrassem Badeanzug sich zum Trocknen in die Sonne legen. Solches Tun bildet häufig die Quelle verschiedenster Krankheiten.

Wer seinen nassen Badeanzug am Körper durch die Sonne trocknen läßt, der bedenkt nämlich nicht, daß durch die oft stundenlang währende Wasserverdunstung bestimmten Teilen der Hautoberfläche Wärme entzogen wird. Eine derartige Teilabkühlung schafft aber leicht den Boden für allerlei Erkältungskrankheiten, und so kommt es, auch an heißen Sommertagen, zu Husten und Schnupfen, zu Blasenkatarrhen und Unterleibsentzündung, zu rheumatischen Erkrankungen und dgl. mehr. Gerade für

die Ferienzeit, die doch ein jeder gesund und froh genießen will, heißt es alles vermeiden, was der Gesundheit schädlich sein könnte.

Darum fort mit dem nassen Badeanzug! Nach Beendigung des Bades muß er unverzüglich ausgezogen werden und beim Verweilen in der Luft entweder ein neuer, trockener angelegt oder der abgetrocknete Körper mit einem Bademantel, Badelaken oder dgl. bekleidet werden.

1806-1931



125 Jahre

Doornkaat

DOORNKAAT-AKTIENGESELLSCHAFT
NORDEN I. OSTFRIESLAND DEUTSCHLANDS GRÖSSTE KORBENBRENNEREI GEGR. 1806

Deutschland, Deutschland über alles?

In Abbazia haben im vorigen Jahr vor allen Völkern die Reichsdeutschen mit elftausend Besuchern die größte Sommergästeszahl gestellt!

Wieviel Tausende von Deutschen mögen zu gleicher Zeit in den andern fremden Ländern gewesen sein? Wieviel Millionen Mark sind da im vergangenen Jahr — zur Stärkung des Auslandes — vertan worden! Und bei uns im Lande folgt ein Zusammenbruch von Geschäftshäusern, von Fabriken und Gaststätten dem andern, stehen unzählige gute Unterkunftshäuser im Riesengebirge, in den deutschen See- und Badeorten, im Allgäu, in der Rhön, Taunus und Vogelsberg, im Bayrischen Wald und in der Heide, in der Rauhen Alb, in Masuren, in den Sudeten und der Eifel und an tausend anderen landschaftlich schier unvergleichbar schönen deutschen Stätten leer, und Millionen Deutsche betteln um Arbeit, betteln um ein ordentliches Dach, betteln um ein Stück Brot!

Im Lande Mussolinis verweigert die Behörde einfach den Paß für eine Vergnügungs- oder Badereise ins Ausland mit dem Bemerken, im Lande hätten sie dafür auch die rechten Plätze!

Haben Sie sich
inzwischen den
durchsichtigen Pelikan-
Füllhalter gekauft? **15,-**
ER KOSTET

Und wir? Wir deutschen Simpel tragen unser oft so mühsam erspartes Geld, das dem eigenen Vaterland so bitter nützt, ins Ausland und haben um uns in Nähe und Ferne Landschaftsschönheiten, nie Gesehenes in lieblichem Bergland und im Hochgebirge, an Bach- und Fluß- und See- und Meeresufern, Frühlingswiesen, stundenweite Laubwälder in Herbstflammen, Heideblühen, Reben- und Obstbaumhügel, um die uns Millionen Ausländer beneiden.

Wir haben Schönheiten in unserm Vaterlande. Sie könnten allen Deutschen bekannt sein, wenn die Sucht nach dem Auslande nicht so groß wäre. Zum Vorteil unserer Geschäftshäuser und Fabriken und nicht zum Nachteil unserer anderen gastlichen Stätten in Berg und Tal könnte es besser sein, wenn diese Sucht endlich behoben werden könnte.

Aber wir deutschen Sempel tragen Jahr für Jahr, dazu noch in der ärgsten Notzeit, für Vergnügungsfahrten, die uns um kein Haar mehr bereichern, als eine Fahrt nach Masuren, an den Bodensee, in den Bayrischen Urwald, ins Hochgebirge Deutschlands, ins Neckar-, oder Moseltal, an die Küsten und Inseln der Nord- und Ostsee, außer den unnachweisbaren Millionen 30 Millionen Mark jährlich ins Ausland, werfen es fort, weil wir so unermeßlich reich und schuldenfrei sind und ohne Arbeitslose!

O wir! Wir deutschen Sempel!

Camelia
+
Die ideale Reform-Damenbinde
Einfachste und diskrete Vernichtung!

Medizinal-Drogerie G. Mitzscherling
direkt am Bahnhof
Lloyd Haut-Funktionsöl schützt vor
44 **Sonnenbrand**

Erika.

Ein Stranderlebnis.

Von Otto Röders, Bad Godesberg.

Ich saß an einer einsamen Stelle in den Dünen. Kein Mensch störte mich. Ich lauschte dem gleichmäßigen Branden des Meeres und dachte an nichts. Und doch, einen Wunsch hatte ich, über den ich schon längere Zeit nachdachte. Ich suchte einen Menschen, der den Weg finden würde, um mit mir diese große Einsamkeit zu empfinden. Ich sann — würde es überhaupt solch einen Menschen hier geben? — Da hörte ich Schritte. Sofort war die Gedankenträumerei abgeschüttelt, und ich wartete gespannt, wer sich wohl in diese abgelegenen Dünen verirrt haben würde. Die Schritte kamen näher; noch blieb die Gestalt hinter einer Erhebung verborgen. Doch da! — ein Mädel mit zwei blonden Zöpfen, mit fröhlich lächelndem Gesicht und freundlich offenen Augen erschien. — Ich fühlte sofort: Sie war die Erfüllung meines Wunsches, so hatte ich mir die Verschönerin meiner Einsamkeit vorgestellt. Sie kam näher — sah sie mich denn nicht? Ich stand auf, um auf sie zuzugehen, um sie zu bitten, sich zu mir zu setzen. Da hörte ich hinter mir eine männliche Stimme: „Guten Tag, Erika, wie schön, daß du gekommen bist!“ — Und dann waren beide meinen Augen entschwunden.

Ein anderer, meine schönen Träume zerstörend, war zwischen uns getreten und hatte, ohne es zu wissen, einen Menschen unglücklich und um eine große Hoffnung ärmer gemacht. Ich war wieder allein und noch einsamer geworden.

Dr. Schmidt, Zahnarzt

Uferstrasse 20, am Bahnhof

Sprechstunden:

vorm. 9-12, nachm. 3-6 Uhr

Freiwilliger Verzicht auf Auslandsreisen.

Der Hauptausschuß für Fremdenverkehr, in dem Vertreter der Reichsministerien, Reichsbahn und Reichspost, sowie aller am Fremdenverkehr tragend und fördernd beteiligter Wirtschaftsverbände zusammenarbeiten, wendet sich aus Anlaß der Beseitigung der Ausreisegeldgebühr an die deutsche Öffentlichkeit mit der Mahnung, daß in dieser Zeit die deutsche Zahlungskraft nach Möglichkeit dem Kreislauf der deutschen Volkswirtschaft erhalten werden soll. Die Erklärung schließt: „Reist in Deutschland, besucht deutsche Bäder und Erholungsorte, benützt deutsche Schiffe.“

Nerven bewahren!

Deutschland ist in höchster Gefahr! Nur klarer Blick und ruhige Nerven können die deutsche Wirtschaft vor noch Schwererem schützen. Ein Schiff im Orkan, das seine Maschinen stoppt, wird Spielball der Wellen und ist verloren. Das gleichmäßig weiterarbeitende Fahrzeug überwindet die Gefahr. Dies gilt auch für unsere Wirtschaft. Nur ruhiges, gleichmäßiges Weiterarbeiten mit dem angestrengten Willen, die Betriebe im Gang zu halten, bringt uns durch. Unbedingte Vertragstreue in Leistung und Zahlung ist hierfür oberstes Gesetz. Der eine muß dem andern Arbeit und Geld, die Grund-Betriebsstoffe der Wirtschaft zuführen. Wer diese zurückhält, vielleicht sogar ängstlich Geld in der eigenen Tasche zu hamstern sucht, stört den gleichmäßigen Fortlauf der Arbeit und schädigt letzten Endes sich selbst. Wird der Wirtschaft das Geld entzogen, so wird sie blutlos, bricht zusammen, und damit verliert auch

das Geld in der eigenen Tasche seinen Wert. In der vordringlichen Pflicht, in diesem Sinne aufzuklären und rastlos zu wirken, fühlen sich die deutschen Zeitungen mit der deutschen Wirtschaft aufs engste verbunden.

Erste Hilfe bei Ertrunkenen. Man schicke sofort zum Arzt! (nicht Kopfstellen): Oberkörper entkleiden, Gürtel lösen! Dann: 1. den Ertrunkenen (jeder Ertrunkene ist als scheinot zu betrachten) auf den Bauch legen, Kopf und Brust etwas tiefer, entweder durch Unterziehen von Kleidern oder dergl. unter den Bauch, oder indem der Ertrunkene mit dem Bauch nach unten über das Knie des Helfers gelegt wird, den einen seiner Arme unter sein Gesicht. Druck mit der Hand auf den Rücken zwecks Wasserabflusses. 2. Mund öffnen, Mund und Nase von Schlamm oder sonstigen Fremdkörpern (künstlichem Gebiß) befreien. 3. Zunge vorziehen und mit einem Band oder Tuch auf dem Kinn festbinden. 4. Rückenlage geben und den Körper etwa 15 mal in einer Minute abwechselnd auf Bauch und Rücken wälzen. 5. Künstliche Atmung: Schiebe dem Scheintoten ein Polster oder ein Kleiderbündel unter den Rücken, begib dich hinter den Kopf des Scheintoten, knie nieder, ergreife seine Arme dicht unter dem Ellbogen (können zwei Personen helfen, ergreift rechts und links vom Scheintoten jeder einen Arm), ziehe sie (langsam 1, 2 zählend) sanft, aber fest, seit- und aufwärts und über seinen Kopf zurück bis in die Strecklage seines Körpers und halte sie 10 bis 20 Sekunden. Nun die gleiche Bewegung zurück (langsam 3, 4 zählend) und des Scheintoten Arme sanft aber fest gegen die untersten Seitenflächen des Brustkastens drücken. Wiederhole die Armbe- wegung ruhig, taktmäßig, bis Atem eintritt, in der Minute 10-15 mal. 6. Zeigt sich wieder selbständige Atmung, dann Körper warm reiben, in trockene Decken hüllen, möglichst in warmes Bett! Wärmflasche auflegen, warme Getränke einflößen (Grog, Tee, Wein, Kaffee), zuerst löffelweise.

Schwere und alte Schildkröten. Wenn man eine Wagtschale einer großen Waise mit einem halben Dutzend menschlichen Seeschildkröten belasten würde, deren man habhaft werden kann, so würde sich vielleicht die Schildkrötenlast als die schwerere Belastung erweisen. Die bisher schwerste Schildkröte wurde vor einer Reihe von Jahren in St. Thomas, Westindien, gefangen; dieser Riese wog beinahe 1000 Kilogramm, also annähernd 20 Zentner, hatte eine Länge von 7 und einen Umfang von 15 Fuß. Ein ebenfalls sehr „gewichtiges“ Tier war die Riesenschildkröte, die vor mehreren Jahrzehnten nach schwerem Orkan an den Strand der nord-amerikanischen Küste des Großen Ozeans gemorfen wurde und die man dann in San Pedro, dem Hafen von Los Angeles in Kalifornien, zur Schau stellte. Diese Schildkröte wog 545 Kilogramm, hatte eine Länge von 6 1/2 Fuß und eine Breite von 5 1/2 Fuß; ihr Alter wurde auf ungefähr 300 Jahre berechnet. Eine ebenfalls sehr schwere Schildkröte wurde seinerzeit von der Rothschild'schen Expedition auf den Galapagos-Inseln gefangen; das Tier wog 400 Kilogramm. Was ist dagegen die im Herbst 1911 auf dem Londoner Fischmarkt eingetroffene Schildkröte, die 5 1/2 Fuß lang und 3 1/2 Fuß breit war; denn sie wog „nur“ drei Zentner! — Aber auch das Alter der Schildkröten ist bemerkenswert. Wie ein Baumstamm mit jedem Jahre einen neuen Ring anlegt, so legt der Panzer der Schildkröte, was nur wenige Leber wissen dürften, mit jedem Jahre einen neuen Felder-Ring an. Da jedoch bei ganz alten Tieren der Panzer sehr abgenutzt ist, fällt es oft schwer, das Alter großer Schildkröten genau zu bestimmen. 1909 verendete im Londoner „Zoo“ die 250-jährige Riesenschildkröte Methusala, die man mit einem jüngeren Genossen, dem 200-jährigen Heinrich, zu Beginn des Winterhalbes auf mit Dampf geheizte Röhren gebracht hatte. Im Jahre 1766 wurden fünf Riesenschildkröten von den Senchellen nach Mauritius gebracht, von denen die berühmteste ums Jahr 1900 in der Artilleriekaserne von Port Louis untergebracht wurde. Lebte dieses Tier noch, so hat es das Alter von 250 Jahren bereits überschritten. In der Bibliothek eines englischen Palastes befindet sich der Panzer einer Schildkröte, die 1623 dorthin gebracht worden war und bis 1730 lebte. Eine andere Schildkröte befand sich von 1628 bis 1753 im Garten des englischen Bischofs. 1906 durch- querte der Forschungsreisende Louis de Rougemont zur Bestätigung der stark angezweifelteten Geschichte seiner Lebens- rötung durch eine Schildkröte auf der alten, großen Schildkröte „Angelia“ reitend, den Reich des Londoner Hippodroms.

Was man vom Rundfunk wissen muß. Die weite Verbreitung des Rundfunks in Deutschland und seinen Nachbarländern hat dazu geführt, daß immer mehr und immer stärkere Rundfunksender errichtet wurden, um möglichst in allen Gegenden einen sicheren und bequemen Empfang zu ermöglichen. Infolge der technischen Entwicklung ist man in fast allen europäischen Ländern zu dem Bau besonders leistungsfähiger Großsender übergegangen. Auch in Deutschland ist ein solches Großsendernetz im Entstehen begriffen. Da jedoch die Großsender aus technischen Gründen nicht wie die bisherigen Orts- oder Bezirksender im Weich- bild der Städte, sondern für gewöhnlich in einiger Ent- fernung aufgestellt werden müssen, wird es in vielen Fällen notwendig sein, die Empfangsanlagen einschließlich der Luft- leiter den neuen Verhältnissen rechtzeitig anzupassen. Die Aufgabe des künftigen Rundfunknetzes ist, nicht einigen dicht- bevölkerten Wohngebieten übermäßige Lautstärke, sondern möglichst allen Teilnehmern im Sendebereich ausreichend starken Rundfunkempfang zu liefern. Allen Rundfunkteil- nehmern wird daher im eigenen Interesse geraten, ihre Em- pfangsgeräte und Luftleiter so einzurichten, daß das Beste an Leistungsfähigkeit auch bei Verlegen des Senders oder Aenderung der Sendemelle aus dem Empfänger heraus- geholt werden kann; und den neu hinzutretenden Rundfunk- freunden wird empfohlen, sich vor der Anschaffung einer Empfangsanlage ein Bild zu machen, was sie von ihr er- warten und mit welchen technischen Mitteln es am besten erreicht werden kann. Nach dem heutigen Stande der Rund- funktechnik ist schon ohne kostspieligen Aufwand ein bequemer, lautsarke Empfang — u. U. auch Fernempfang — besonders mit einfachen Röhrengeräten zu erzielen, vorausgesetzt, daß die Anlage nach bewährten Grundregeln sachgemäß herge- richtet ist und richtig bedient wird. Eine gemeinverständliche und zuverlässige Auskunft über diese Fragen und alles, was den Rundfunkempfang betrifft, gibt z. B. das im Einver- nehmen mit der Deutschen Reichspost und Reichs-Rundfunk- Gesellschaft herausgegebene Heft „Ich und der Rundfunk“.

Das Fliegen durch die Luft — ohne Flugzeug — ist eine nicht selten wahrnehmbare Erscheinung während des Schlafens. Gewöhnlich träumt man, von irgend einer Höhe niederzugleiten und vor Verührung mit der Erde noch eine Zeitlang sanft über dem Boden dahinzuschweben, als ob man breit ausgefrante Flügel beäße und noch den letzten Genuss des Fliegens recht auskosten wolle. Diesem oft recht moni- gem Gefühl steht ein anderes, häßliches gegenüber, das sogenannte Fallgefühl. Im Halbschlaf läßt es den Träu- menden heftig zusammensinken, daß er mit klopfendem Herzen aufwacht. Beide Flugarten sind Reflexionserscheinungen, die sich durch künstliche Mittel verstärken lassen. Das schreck- hafte Fallgefühl wird niemand wünschen. Das angenehme Hingleiten führten im Mittelalter Frauen, die an ihr Hegen- tum glaubten, durch Bestreichen des Körpers mit einer Salbe aus Wilsenkraut künstlich herbei. Damals gab es Frauen, die fest behaupteten, in der Nacht durch die Luft geflogen zu sein, wobei sie das stark eingeprägte Traumbild für pure Wirklichkeit nahmen. So entstand wohl auch der nächtliche Hexenritt auf dem Besenstiel hinauf zum Hexentanzplatze des Brockens.

Tee oder „gekochter Zoll“!

Der Teezoll beträgt für 1/4 Pfund Tee rund 44 Pfg. Dieses sollte sich die ostfriesische Hausfrau merken, damit sie ihrer Familie nicht etwa „gekochten Zoll“ sondern wirklichen Tee bereitet.

Wenn das 1/4 Pfund Tee im Laden schon mit 75 Pfg. zu haben ist (vielleicht gibt es dabei auch noch sogenannt „Zugaben“), dann kann jeder ausrechnen, daß bei Berück- sichtigung aller Unkosten und der Verdienstspanne vom Plan- tagenbesitzer bis zum Kolonialwarenhändler der Zoll bei weitem den Wert des Tees überwiegt.

Ein derartiger Tee ist natürlich kein Tee für Ostfriesland, insbesondere verdient er nicht die Bezeichnung „Ostfriesische Mischung“. Der Ostfrieser gebraucht einen gehaltvollen Tee, dessen Wert im richtigen Verhältnis zum Teezoll liegt. Da der Zoll bei allen Preislagen der gleiche ist, sind die besseren Tee-Sorten die billigsten.

Man muß sich einmal vor Augen führen, wie sich die Ladenpreise zusammensetzen:

Ladenpreis für 1/4 Pfd. Tee	Tee-Wert	Zoll
RM. 0.75	31 Pfg.	44 Pfg. = 58 Proz.
RM. 0.90	46 Pfg.	44 Pfg. = 50 Proz.
RM. 1.00	56 Pfg.	44 Pfg. = 44 Proz.
RM. 1.15	71 Pfg.	44 Pfg. = 38 Proz.
RM. 1.30	86 Pfg.	44 Pfg. = 34 Proz.

Aus dieser Berechnung läßt sich ersehen, daß der Preis von RM. 1.— für 1/4 Pfd. unbedingt angelegt werden muß, wenn man nicht zuviel „gekochten Zoll“ trinken will. Wem es irgendwie der Geldbeutel gestattet, tut gut daran, bessere Tees zu kaufen, denn diese sind, wie aus Vorstehendem ersichtlich, am wenigsten mit Zoll belastet. Die besseren Tees sind auch die billigsten, denn sie sind am gehaltvollsten, und hierauf kommt es in Ostfriesland besonders an. Man denke auch an das Aroma und den Geschmack, welche die besseren Tee-Sorten haben und welche die billigen Sorten natürlich nicht aufweisen können. Woher sollte es auch kommen!

Der „Doka“-Tee-Import lehnt es ab, Tee-Mischungen auf den Markt zu bringen, welche durch hohen Zoll eine unnötige Belastung des Geldbeutels der Hausfrau darstellen. „Doka“-Mischungen sind die gehaltvollsten.

HOTEL-PENSION

WORCH

Inhaber: Franz Worch
langjähriger Küchenmeister

Fernsprecher Nr. 18

Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch
(auch für Gäste, welche Privat wohnen)

Bestgepflegte Biere und
Weine nur erster Firmen

Norderney!

Napoleon-Schanze
am Schwanenteich

Fernsprecher Nr. 320
5 Minuten vom Kurhaus

Restaurant und Café

Schattiger Kaffeegarten. Grosser Kinder-
Spielplatz. Geschützte Veranda (86 m)
Ia. Kaffee auch in Kannen
Spezialität: Kartoffelpuffer. Zeitgemäße
Preise

R. R. Poppinga

Beste preiswerte Erfrischungs-
Gelegenheit für Ausflügler

FICHTER'S SEEHUND
Aromatischer Bitter-Likör

Prämiert
1888
mit dem
Ehrenpreise

höchste
AUSZEICHNUNG.

W. J. FISSER
EMDEN
GEGR. 1845

SCHUTZMARKE

„muß jeder Badegast getrunken haben“

Konditorei und Café „Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzzeitliche Radio-Anlage. Fernsprecher Nr. 67



Qualitäts-Schuhwaren

Marke Salamander

JOH. W. JANSSEN
NORDEN

Hindenburgstraße Nr. 83 · Fernruf Nr. 2135
Reparatur - Grosswerkstätten 26

Vorzüge unserer Trinkmilch.

Die an uns von größeren landwirtschaftlichen Betrieben aus gesunden Herden gelieferte **Weidemilch** erhält bei uns zur Verbesserung der Güte und Haltbarkeit molkereitechnische Behandlung, **Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und Kühlung** durch neuzeitliche Apparate. In vollkommenster Weise erfolgt **Abtötung sämtlicher Krankheitskeime**. Ein sauberer, angenehmer Rohmilchgeschmack kennzeichnet unsere Verkaufsmilch, sie hat Anfrähmfähigkeit, Farbe und sonstige Eigenschaften genau wie Rohmilch; die für die Verdaulichkeit wichtigen Fermente bleiben unverändert; sie ist daher leicht verdaulich selbst für Kranke und Säuglinge. - - Machen Sie bitte einen Versuch. Sie werden sich in unseren großen Kundenkreis einfügen.

Molkerei-Genossenschaft „Norden“
e. G. m. u. H., Norden 31

Vertriebsstelle Juist:
Milchhändler Müller, Strandstraße.

Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter in Juist:
J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstr.

Ausschank in sämtlichen Hotels, Giftdude Classen, Pabst-Strandhalle

Drucksachen
Papierwaren preiswert und schnell lieferbar

Otto G. Soltau
Buchdruckerei

Norden, Fernsprecher 2219

Kurgäste! Ausflügler!

Café und Restaurant
Wilhelmshöhe

Besitzer: E. Janßen

mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Täglich große Auswahl in frischem Gebäck
Gute Getränke. Milch von eigenen Kühen

Aufmerksame Bedienung

Hotel Itzen · Haus Bracht

Ruhige Häuser ersten Ranges / Fließendes Wasser (warm u. kalt) Zentralheizung
Fernruf Nr. 84

Besuchtestes und beliebtestes Bier- und Weinlokal ohne Musik. Ia. Dortmunder und Münchener Biere. ff. Weine. Ganz vorzügliche Küche. Mittag- und Abendessen im Abonnement zu ermäßigten Preisen. Ganzjährig geöffnet. 2

Eigene Gespanne zu Lustfahrten nach den Muschelfeldern, Bill-Domäne usw.

Täglich große Auswahl in
Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes **ältestes Café am Platze** und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer: D. Schmeertmann
Conditorei und Café 21

Uhren  Optik
Goldwaren 9
Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander
Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34

Lager in Gold und Silber, Filigran-Schmuck
Getriebenes Altsilber
Echte antike Möbel, Uhren und Zinnsachen

Central-Hotel, Norden 41
Clublokal des A. D. A. C.

Central-Heizung. Fernsprecher 2318. Civile Preise. Im Mittelpunkt der Stadt, 2 Min. vom Bahnhof Osterstraße nach Norddeich. Feinstes und größtes Restaurant am Platze. Hält sich den besuchenden Gästen bestens empfohlen. Durch Umbau bedeutend vergrößert. Bäder im Hause. Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.

C. Carstens, Inhaber: W. Carstens

Pianos · Flügel
Mietklaviere
Schallplatten-Verstärkeranlagen
Radio 33

Verlangen Sie unverbindliche Offerte

L. A. Rehbock
Emden -- Norden

Katholischer Gottesdienst 45

Die Gottesdienstordnung der kath. Kirche in Juist wird nur noch durch Anschlag an der Kirchentür bekanntgegeben. Letzte hl. Messe an Sonn- und feiertagen um 9 Uhr.



Carl Ronnings Kaffee 11
Bremen

stets frisch bei:

Bernhard Hollander
Strandstr. 17

Schutz-Mark.

Von Juist über
HAPG Norderney-Helgoland nach
Cuxhaven u. Hamburg 34
In Helgoland Anschluß nach
Westerland-Sylt
Amrum
Wyk auf Föhr

Auskunft, Fahrpläne, Fahrkarten in Juist:
Reise- u. Verkehrsbüro Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Norderney:
C. C. Valentin, Langestr. u. Bürgerm. Berghausstr. 13
Hapag Seebäderdienst G. m. b. H., Hamburg 4

Das **Vereinshaus** in Norden, am Markt bietet Reisenden ein billiges, gutes Logis und Beköstigung Auch schöne Einzel- u. Doppelzimmer in dem damit verbundenen Hospiz 00 Anmeldungen erwünscht

Photograph J. Dreesbach
Ältestes Geschäft am Platze empfiehlt sich zur Ausführung erstkl. Strandaufnahmen

Spezialität: Künstlerische Strandaufnahmen von Juist in großer Auswahl. Alle Arbeiten für Amateure prompt und sauberst. Verkauf von Platten, Films etc. 38

Kostenlose Verleihung von Photo-Apparaten



Sportdresß
beim Spiel -

weiß durch
Persill

P. Fritsche, Norden

Töpfer- und Ofensetzermeister
Kl. Neustraße :: Fernruf 2129

Oefen u. Herde

Fabrikation transportabler Kachelofen
29 Versand nach allen Orten

Wand- und Fussbodenfliesen
Umbau, Reparatur, Reinigung



Bett- und Tisch-Wäsche, Gardinen Steppdecken, Teppiche und Läuterstoffe

nur gute Qualitäten in unübertroffener Auswahl.
Bequeme Zahlungsbedingungen. Lieferung sofort.

Komplette Einrichtungen für Hotels und Pensionen.

Anerkannt billige Preise!
T. F. DAMM, NORDEN
Fernsprecher 2328

KAUFHAUS HENNING

Größtes Geschäftshaus am Platze

Strand- und Badeartikel
Andenken + Spielwaren

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!

Pralinen und Schokoladen
in großer Auswahl

Prima Tee- u. Kaffeesorten
empfiehlt das Spezialgeschäft von 10

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34

Große Auswahl in Ansichtspostkarten

Täglicher fahrplanmäßiger Dienst
JUIST-NORDERNEY
der M. S. „ILSE“ und „WALLFRIED“

Günstige Reiseverbindungen über Norderney-Helgoland
nach Bremerhaven, Hamburg usw. von
Norderney mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen

Veranstaltung von Tages- ausflügen nach Helgoland

Sonder-Lustfahrten nach Norderney, Borkum, Delfzyl-Gröningen etc.
Gesellschaftsfahrten und Extrafahrten

Wagenfahrten nach der Bill und den Muschelfeldern

Auskunft über jede Reiseverbindung
Durchgehende Fahrkarten von Juist über Norderney-Helgoland
16 Flugscheine, Fahrpläne, Prospekte

Reise- und Verkehrsbüro Behrends

Agentur des Norddeutschen Lloyd, Bremen, der Hapag-Seebäderdienst
G. m. b. H., Hamburg und der Deutschen Lufthansa A. G., Berlin

Halte den geehrten Kurgästen meine

Bahnhofswirtschaft

bestens empfohlen. Gemütliches Lokal.
Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Auf-
merksame Bedienung. Reelle Preise.
Auskunft über Reiseverbindung wird
gern erteilt.

Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 25

JUISTER BANK

e. G. m. b. H.
Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
Postscheckkonto Hannover 71222 / Telefon 47

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

H. Wessels

Norden, Westerstr. 87, Fernruf 2140 -- Norderney, Fernruf 338

Rind-, Kalb-, Hammel- und
Schweineschlachtereier 28

Beste Bezugsquelle für Fleisch- und Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen ff. Aufschnitt

Villa „Charlotte“

Telefon Nr. 23 Pension Telefon Nr. 23
12

Mittagstisch

Menagen außer dem Hause von 12.30—2 Uhr

HEINRICH SCHRÖDER

Ostfriesische Bank Norden

Filiale d. Oldenburgischen Spar- & Leih-Bank
Fernsprecher Nr. 2547

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
Kostenlose Aufbewahrung von Saisongeldern

Geschäftsstelle Juist

J. Wiers, Wilhelmstraße 2
Fernsprecher Nr. 89 24

HERMANN THOSS, NORDEN

Fernsprecher
Nr. 2373

Rind- u. Schweine-Schlachtereier

Fabrik feiner Wurstwaren

Norderney

Sie finden

in der Warthalle am Hafen

Die gute Restauration!

Stets Fahrgelegenheit zu allen Inseln

Juist - Norderney und zurück.

Motorschiffe „Ilse“ u. „Wallfried“

Sept.	Abfahrt von Juist (Bahnhof)	Abfahrt von Norderney (Hafen)
1.	10.00 H	15.15
2.	10.30 H	15.45
3.	11.15	16.15
4.	12.00	16.45
5.	12.30	17.30
6.	13.30	18.30
7.	14.30	19.00 H
8.	5.20 H	16.00
	8.00	20.10 H
9.	6.20 H	20.40 H
10.	6.20 H	20.40 H
11.	6.40 H	21.20 H
12.	7.40 H	12.00
15.	8.20 H	22.40 H
14.	9.00 H	14.00

Anmerkungen: Der Buchstabe H neben
den Fahrzeiten bedeutet: in Norderney
Dampferanschluß nach Helgoland bzw.
von Helgoland. Der Buchstabe B bedeu-
tet: Anschluß über Norderney nach Bork-
um bzw. von Borkum mit Dampfern
der A.-G. Ems.

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer „Norderney“
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit
Zug ab

Septbr.	Ab Nord- deich	Ab Juist (Bhf.)
18.	Fr. D 16.00	D 12.45
19.	So. D 16.30	D 13.45
20.	Sg. D 18.00	D 14.45
21.	Mo. D 18.00	D 6.00
22.	Di. D 18.00	D 7.00
23.	Mi. D 18.30	D 7.30
24.	Do. D 10.20	D 7.45
25.	Fr. D 11.00	D 8.30
26.	So. D 11.40	D 9.15
27.	Sg. D 12.00	D 9.30
28.	Mo. D 12.30	D 9.45
29.	Di. D 13.00	D 10.00
30.	Mi. D 13.40	D 10.00
Oktober		
1.	Do. D 14.00	D 10.30
2.	Fr. D 14.40	D 11.15
3.	So. D 15.00	D 12.15
4.	Sg. D 16.00	D 13.00
5.	Mo. D 16.15	D 13.30

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen
oder vom Strande aus!
Kaffeewirtschaft, frische Milch von
eigenen Kühen, Milch in Satten usw.
Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.
Aufmerksame Bedienung.
Billige Preise.

Fernruf 50

Wagen für Lustfahrten. 17

Wo bringen wir unsere Kinder unter?

Im Privat-Kinderheim Günther

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 52

Hausprospekt bereitwilligst durch

Lehrerin A. Günther und Kindergärtnerin E. Günther

Schuhhaus T. Doyen

Schuhmachermeister 19

Nordseebad Juist, Wilhelmstr. 48

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten Schuhen
Spezialität: Strandschuhe Reparaturwerkstatt

Färberei und Wäscherei

Barghoorn · Emden

färbt, reinigt
plüsst, wäscht

Annahmestelle für Juist
Ed. Schmidt
Strand-Badeartikel

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit
genommen und schnellstens zurückgeliefert

Bäckerei / Konditorei / Café

H. O. Habbinga

neben Hotel Itzen
empfiehlt

täglich frische Back-
und Konditorwaren

Bestellungen werden prompt zu
billigsten Preisen ausgeführt 20

Aus täglich frischen Zufuhren empfehle

Butter, Eier und Sahne

Fr. Peters, Dünenstraße 19

15

Sämtliche

Seefische u. Räucherwaren

täglich frisch vorrätig D. O.

Restaurant und Café „Giftbude“

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt beim Familien-Badestrand an der Osttreppe.
Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte BADELEBEN. Täglich nachmittags großes
Künstler-Konzert, abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanz, Unterhaltung sowie
besondere Veranstaltungen. Treffpunkt aller Badegäste und Fremden. Eintritt frei!
Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Weine erster Firmen. Mäßige Preise.

Spezialausschank der Dortmunder Aktienbrauerei